

Erzgebirgischer Volksfreund.

Tage- und Amtsblatt

für die Gerichtsämter Grünhain, Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Rildensfels; sowie für die Stadtrathe Aue, Elterlein, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Köhnitz, Reußstädtel, Schwarzenberg, Rildensfels und Zwönitz.

Nr. 252 Erscheinung täglich mit Ausnahme des Montags. Freitag, den 28. October. Inventionsgebühren die getheilte Corvus-Zelle 1 Rthl. 1864.
Preis vierteljährlich 15 Rgr. — Inseraten-Aannahme für die am Abend erscheinende Nummer bis Vormittags 11 Uhr.

(5447)

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Im Herrschaftlichen Hartensteiner Forste, Districte „Schauerraum“, „Paulusacker“, „Schieschütte“, „Grünaer Lücke“, „Schwarze Weiche“ u. sollen

Mittwoch, den 2. November 1864,

von Vormittags 10 Uhr an,

folgende Rußhölzer, als:

- 234 buchene Stämme, von 5—23“ unterm mittleren Durchmesser,
- 42 birkenne Stangen,
- 152 harte Klöcher (Ahorn, Buche, Birke, Erle, Aspe und Pappel) 7—23“ stark,
- 500 weiche Stämme (Fichte und Kiefer) von 5—15“ unterm mittl. Durchmesser,
- 661 dergl. Stangen,
- 413 dergl. Klöcher, 7—30“

sowie

Donnerstag und Freitag, den 3. und 4. November,

jedesmal von Vormittags 10 Uhr an,

nachstehende Brennholz und zwar:

- 48½ Kftrn. harte Scheite (Buche, Birke und Erle),
- 13 „ dergl. Klöppel,
- 60 Schock dergl. Astreißig,
- 97 „ dergl. Stammreißig,
- 14 Kftrn. weiche Scheite,
- 17 „ dergl. Klöppel,
- 112 Schock dergl. Stammreißig,
- 85½ „ dergl. Astreißig

meistbietend und unter den vor Beginn der Auction bekannt gemacht werdenden Bedingungen verkauft werden.

Die Zusammenkunft findet **Mittwochs** auf dem Holzschlage im „Schauerraum“ und **Donnerstags** und **Freitags** auf dem Holzschlage „Paulusacker“ Statt.

Hartenstein, am 24. October 1864.

Fürstlich Schönburg'sche Rent- und Forstverwaltung.

Walther.

Meyer.

Baumgärtner.

(5370)

Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24. zum 25. dieses Monats sind bis kurz vor 2 Uhr aus einem in hiesiger Schneeberger Gasse parterre befindlichen, verschlossen gewesenen Verkaufsgewölbe die sub C aufgeführten Gegenstände entwendet worden, ohne daß es bis jetzt gelungen, eine sichere Spur der Thäter zu erlangen.

Man bringt diesen Diebstahl mit dem Bemerkten, daß, wie die bislang angestellten Erörterungen ergeben haben, die Thäter, 7 bis 8 an der Zahl, von denen einer nach vorgenommener Empor- oder Aufheben des verschlossen gewesenen Fensterladens und Eindringen zweier Fensterscheiben, wobei derselbe übrigens, einer angetroffenen schwachen Blutspur zufolge, sich verletzt zu haben scheint, von der Straße aus in das Innere gelangt ist, ihrem Dialecte nach Böhmen gewesen sind, und mit dem an alle Polizeiorgane und sonst Jedermann gerichteten Ersuchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, Behufs Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung der Diebe alle bezüglichen Wahrnehmungen so schnell als möglich anher mittheilen zu wollen.

Johannegeorgenstadt, am 26. October 1864.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Interimsverwaltung:

Schubert.

Berthold.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände:

1) eine silberne Cylinderuhr mit Minuten- und Secundenzeigern und römischen Ziffern; auf der Rückseite gerieft und auf der letzteren Mittelpuncte eine runde Platte; diese Uhr war etwas kleiner als ein Zweithalerstück; 2) eine etwas größere Cylinderuhr von Tombak, vergoldet mit römischen Ziffern, Minuten- und Secundenzeigern; auf der Mitte der Rückseite ein rund gelegter Blumenzweig; 3) ein Uhrenhalter von Bronze zum Aufstellen; der Fuß eine marmorirte Säule mit darauf befindlichem Ring; letzterer mit, Behufs Anhängen von Schmucksachen, wie Ringen und dergleichen angebrachtem Haken; darüber eine Rundung zum Hineinbringen einer Uhr; 4) ein bunter Porzellan-Leuchter; das Fußgestell ein Mädchen darstellend; die Lichtmanschette mit fünf in der Runde herabhängenden, geschliffenen Glasprismen verziert; 5) drei Stück Photographie-Album; das eine schwarz, auf der obern Schale mit Messing- und erhabener, anscheinend galvanisch ver Silberter Antverzierungen; das andere schwarz.